

Aktionstage gegen Hassdelikte*

Die bundesweiten Aktionstage zur Bekämpfung strafbarer Hasspostings stellen ein zentrales Instrument der deutschen Strafverfolgungsbehörden dar, um strafbare Inhalte im Internet konsequent und **medienwirksam** zu verfolgen.

„Die Meinungsfreiheit stößt an Grenzen, sobald es um Verleumdung, Beleidigung und Bedrohung geht. Mit dem Aktionstag machen wir klar: Wer Hassbotschaften postet, muss damit rechnen, dass danach die Polizei vor der Tür steht.“

Holger Münch, Präsident des Bundeskriminalamtes (BKA), März 2022

Der Begriff Hasskriminalität ist an den international eingeführten Begriff Hate Crime angelehnt, gemeint sind damit Straftaten, die aus Vorurteilen begangen werden.

Darunter fallen in Deutschland z.B. Gesetzesverstöße wegen Volksverhetzung (§ 130 StGB), das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§ 86a StGB), die Belohnung und Billigung von Straftaten (§ 140 StGB), Beleidigung (§ 185 StGB) und Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung gegen Personen des politischen Lebens (§ 188 StGB).

Diese Aktionstage werden seit 2016 unter leitender Koordination des Bundeskriminalamtes (BKA) durchgeführt, in der Regel ein Mal im Jahr. Die Durchführung der Maßnahmen obliegt dabei den Strafverfolgungsbehörden in den betreffenden Bundesländern.

Dieses Dossier bietet eine deskriptive Auswertung der bislang zwölf vom Bundeskriminalamt (BKA) koordinierten deutschen Aktionstage auf Grundlage öffentlich zugänglicher zentraler BKA-Pressmitteilungen. Analysiert werden die zeitliche Entwicklung und das Ausmaß polizeilicher Maßnahmen, eingeleiteter Ermittlungsverfahren und vollstreckter Durchsuchungsbeschlüsse sowie die zeitliche Entwicklung der Fallzahlen.

Die Ergebnisse zeigen einen deutlichen Anstieg sowohl der Fallzahlen als auch der gemeldeten polizeilichen Maßnahmen seit den frühen Aktionstagen. Während für den siebten Aktionstag im Jahr 2021 noch 90 Maßnahmen dokumentiert wurden, meldete das BKA für den zwölften Aktionstag im Juni 2025 mehr als 180 polizeiliche Maßnahmen, über 140 Ermittlungsverfahren und mehr als 65 Durchsuchungsbeschlüsse bundesweit. Die Fallzahlen zeigen eine noch dramatischere Entwicklung, von 2.411 Fällen im Jahr 2021 zu 10.732 Fällen im Jahr 2024, das entspricht einer Steigerung um rund 345% in 3 Jahren.

Die höheren Fallzahlen erklären sich unter anderem durch die gestiegene politische und mediale Aufmerksamkeit, den Aufbau neuer Meldestellen ab 2020 sowie durch gesetzliche Änderungen seit 2021/2022. Erweiterte Ermittlungsbefugnisse, Meldepflichten für Telediensteanbieter und die Bündelung von Meldestellen beim BKA führen zu einer höheren Anzahl von Meldungen und besseren Erfassung entsprechender Straftaten.

Zugleich wird deutlich, dass die Datenlage für frühere Aktionstage nur eingeschränkt vergleichbar ist, da konsolidierte bundesweite Kennzahlen erst in den letzten Jahren systematisch veröffentlicht wurden.

Insgesamt deutet die Analyse auf eine zunehmende Intensität und institutionelle Konsolidierung der Aktionstage hin. **Die Ergebnisse erlauben jedoch keine Aussagen zur strafrechtlichen Wirksamkeit der Maßnahmen, sondern beschreiben ausschließlich Umfang und Entwicklung der behördlichen Aktivitäten.** Der Beitrag verdeutlicht zugleich den Bedarf an einer konsistenteren und langfristig vergleichbaren Berichterstattung, damit eine empirische Bewertung staatlicher Strategien gegen strafbare Hasskriminalität im Internet auf der Basis offizieller Zahlen möglich wird.

Tabelle 1: Aktionstage des BKA zur Bekämpfung strafbarer Hasspostings (zentrale Angaben)

Aktions-tag	Datum	Maßnahmen	Ermittlungs-verfahren	Durch-suchungen	Anmerkungen
12	25.06.2025	> 180	> 140	> 65	Vollständig konsolidierte BKA-Angaben
11	12.11.2024	127	> 90	> 50	Zentrale BKA-Zahlen, 15 Länder, Schwerpunkt: antisemitische Hasspostings
10	06.06.2024	> 130	k. A.	> 70	Zentrale BKA-Zahlen, alle Länder
9	14.06.2023	> 130	k. A.	k. A.	Angaben nur zu Maßnahmen, alle Länder
8	30.11.2022	91	k. A.	k. A.	Angaben nur zu Maßnahmen, 14 Länder
7	01.12.2021	90	k. A.	k. A.	Angaben nur zu Maßnahmen, alle Länder
6	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	—
5	06.11.2019	21	k. A.	k. A.	Angaben nur zu Maßnahmen, 9 Länder
4	06.06.2019	38	k. A.	k. A.	Angaben nur zu Maßnahmen, 13 Länder
3	2018	k. A.	k. A.	k. A.	—
2	2017	k. A.	k. A.	k. A.	—
1	2016	k. A.	k. A.	k. A.	—

k. A. = keine belastbare, bundeseinheitliche Angabe in zentralen BKA-Medienquellen.

Methodik

- Die vorliegende Darstellung basiert auf einer systematischen Auswertung aller öffentlich zugänglichen **zentralen Presse- und Kurzmeldungen des Bundeskriminalamts (BKA)** zu den bundesweiten Aktionstagen gegen strafbare Hasspostings.
- Berücksichtigt wurden ausschließlich **bundesweit aggregierte Angaben**. Regionale oder landesspezifische Pressemitteilungen wurden bewusst nicht nachträglich zusammengeführt, um eine methodisch saubere, nachvollziehbare und reproduzierbare Zeitreihe sicherzustellen. Wo einzelne Kennzahlen nicht konsistent oder gar nicht berichtet wurden, sind diese als „k. A.“ gekennzeichnet.

Wichtige Hinweise:

- Die dargestellten Zahlen erlauben **keine Aussagen zur Wirksamkeit**, wohl aber zur **Intensität staatlicher Strafverfolgungsaktivitäten**.
- Die **Fallzahlen stammen aus den Pressemitteilungen des BKA zu den Aktionstagen.** In den offiziellen Dokumenten des BKA zu den Fallzahlen für Politisch motivierte Kriminalität (PMK) werden diese Fallzahlen über das Themenfeld „Hassposting“ abgebildet.

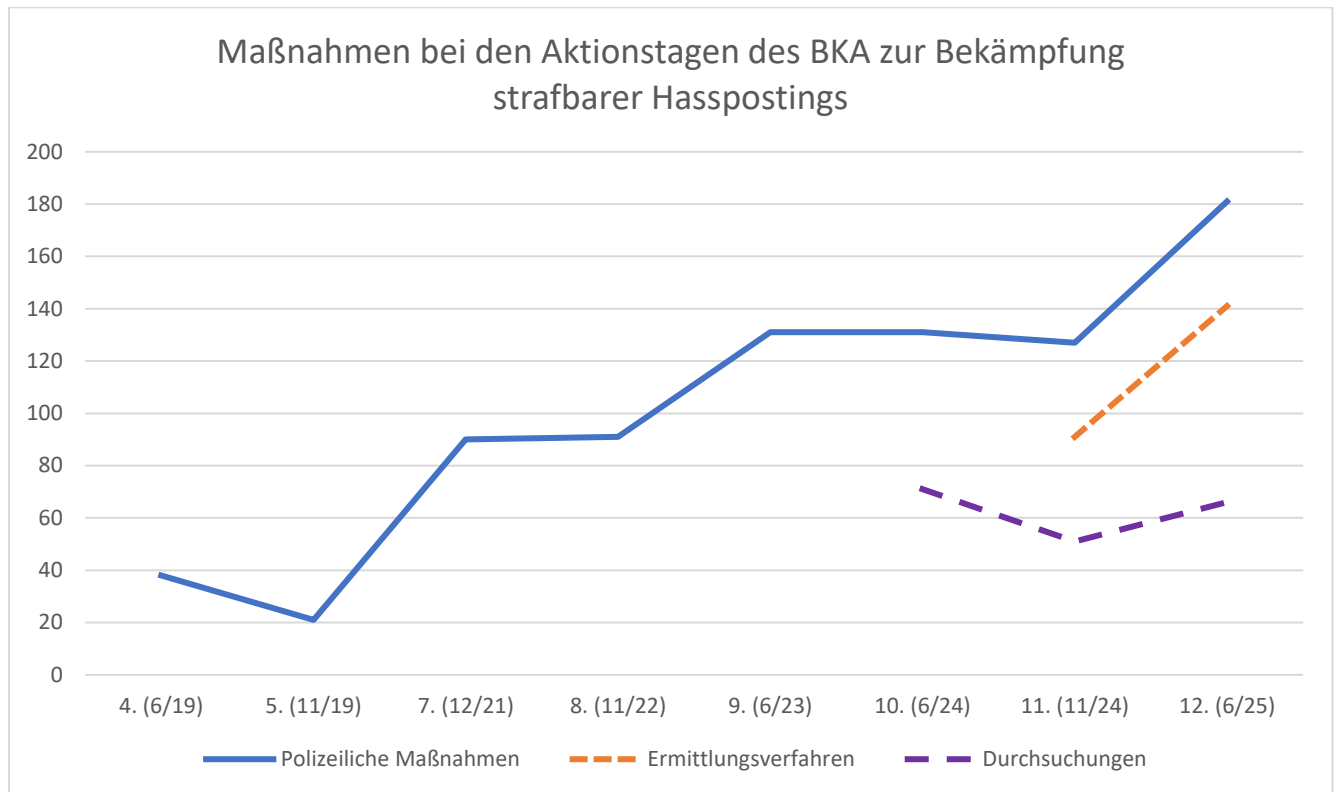
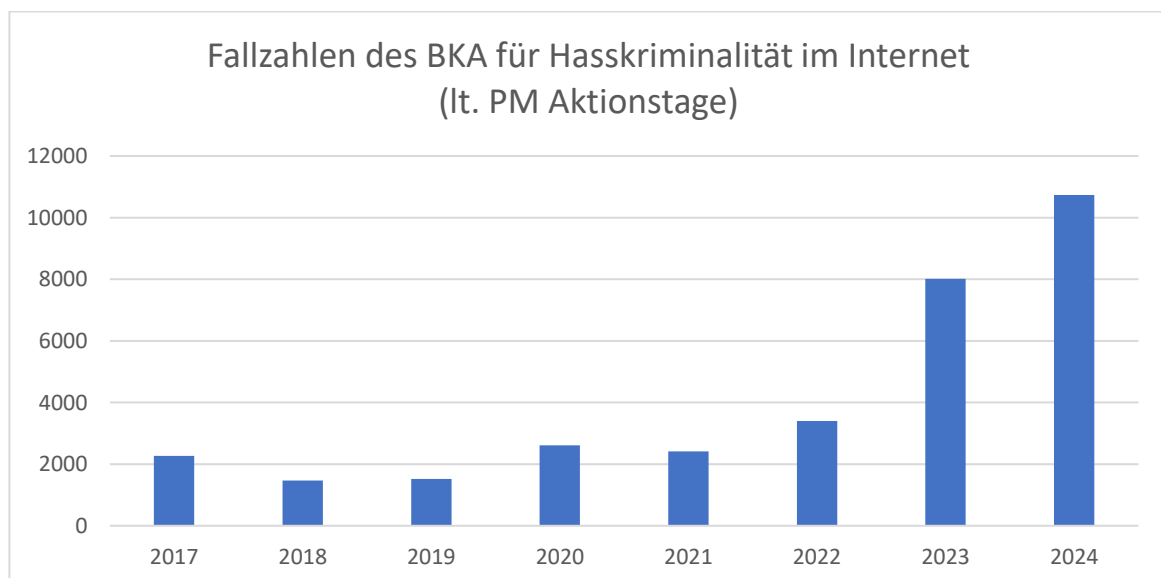


Tabelle 2: **Fallzahlen des BKA zu Hasskriminalität im Internet

Jahr	Anzahl Fälle	Jahr	Anzahl Fälle
2024	10.732	2020	2.607
2023	8.011	2019	1.524
2022	3.396	2018	1.472
2021	2.411	2017	2.270



Weitere Aktionstage

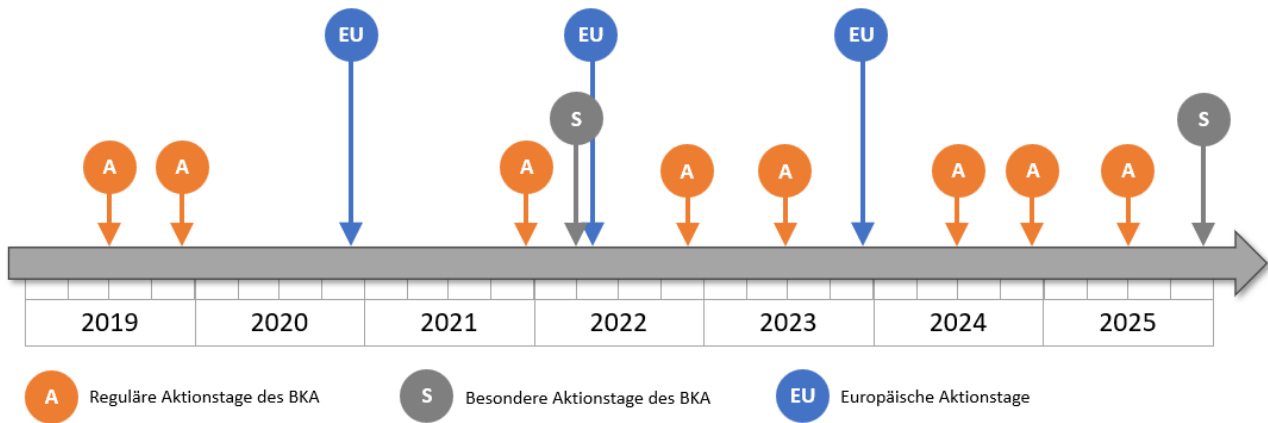
Zusätzlich zu den bundesdeutschen Aktionstagen gegen Hass und Hetze im Netz hat das BKA auch weitere Aktionstage durchgeführt oder an europäischen Aktionstagen teilgenommen. Die Angaben zu den durchgeführten Maßnahmen sind jedoch uneinheitlich und fließen daher nicht mit in die obige Auswertung ein.

Tabelle 3: Weitere Aktionstage des BKA

Datum	Maßnah-men (D)	Durch-suchungen (D)	Beschuldigte	Anmerkungen
13.11.2025	> 100	> 50	k.A.	Aktionstag gegen islamistische Propaganda in 12 Bundesländern. Zeitgleiche Aktionen auch in Österreich und der Schweiz.
11.12.2023	120	> 50	170 (EU)	3. Europäischer Aktionstag gegen Hasskriminalität, Aktionen in 6 europäischen Staaten, in 15 Bundesländern
07.04.2022	50	k. A.	k. A.	2. Europäischer Aktionstag gegen Hasskriminalität, Aktionen in 11 europäischen Staaten, in 9 Bundesländern
22.03.2022	k. A.	k. A.	> 100	Aktionstag wegen Hassdelikte während der Bundestagswahl 2021, insbesondere Verstöße gegen §188, Aktionen in 13 Bundesländern
03.11.2020	k. A.	83	96	1. Europäischer Aktionstag gegen Hasskriminalität, Aktionen in 7 europäischen Staaten, in 11 Bundesländern

k. A. = keine Angabe in zentralen BKA-Medienquellen.
(D) = Zahlen nur aus Deutschland
(EU) = Gesamtzahl aus allen teilnehmenden Staaten

Zeitstrahl



Teilnahmen der Bundesländer

Bundesland	Jun 19	Nov 19	Nov 20	Dez 21	Mrz 22	Apr 22	Nov 22	Jun 23	Dez 23	Jun 24	Nov 24	Jun 25	Dez 25
Baden-Württemberg	X	X	-	X	X	-	k. A.	X	X	X	X	X	X
Bayern	X	X	X	X	X	X	k. A.	X	X	X	X	X	X
Berlin	X	X	X	X	X	X	k. A.	X	X	X	X	X	X
Brandenburg	X	X	X	X	X	-	k. A.	X	X	X	X	X	X
Bremen	X	X	-	X	X	-	k. A.	X	X	X	X	X	X
Hamburg	-	-	X	X	-	X	k. A.	X	X	X	X	X	X
Hessen	X	X	-	X	X	X	k. A.	X	X	X	X	X	X
Mecklenburg-Vorpommern	X	-	-	X	X	-	k. A.	X	X	X	X	X	X
Niedersachsen	X	-	X	X	X	X	k. A.	X	X	X	X	X	X
Nordrhein-Westfalen	X	X	X	X	X	-	k. A.	X	X	X	X	X	X
Rheinland-Pfalz	X	-	X	X	X	X	k. A.	X	X	X	X	X	X
Saarland	-	X	X	X	X	-	k. A.	X	X	X	-	X	X
Sachsen	-	X	X	X	X	X	k. A.	X	X	X	X	X	X
Sachsen-Anhalt	X	-	X	X	-	X	k. A.	X	X	X	X	X	X
Schleswig-Holstein	X	-	-	X	-	-	k. A.	X	X	X	X	X	X
Thüringen	X	-	X	X	X	-	k. A.	X	-	X	X	X	-
Gesamt	13	9	11	1	13	8	14	16	15	16	15	16	15

k. A. = keine Angabe in zentralen BKA-Medienquellen.

Ergebnisse

- Normalerweise fokussiert sich das BKA bei den Aktionstagen allgemein auf politisch motivierte Kriminalität „von rechts“. **Ausnahmen** waren 1.) der jüngste Europäische Aktionstag im Dezember 2025, der sich auf junge Influencer mit islamistischen Postings konzentrierte; 2.) der 11. Aktionstag im November 2024, der sich gegen antisemitische Hasspostings wendete, ohne besondere Differenzierungsangaben zum Ursprung (rechts oder islamistisch); 3.) der Aktionstag im März 2022, der Verstöße gegen §188 („Politikerbeleidigung“) in Zusammenhang mit der Bundestagswahl 2021 ins Visier nahm.
- Die verfügbaren Daten zeigen eine **deutliche Intensivierung der bundesweiten polizeilichen Maßnahmen** im Rahmen der regulären Aktionstage zur Bekämpfung strafbarer Hasspostings in den vergangenen Jahren.
- Während für den siebten Aktionstag im Jahr 2021 noch 90 polizeiliche Maßnahmen berichtet wurden, stieg diese Zahl bis zum zwölften Aktionstag im Jahr 2025 auf **über 180 Maßnahmen** an. Parallel dazu wurden beim elften und zwölften Aktionstag erstmals auch **umfangreiche, konsolidierte Angaben zu Ermittlungsverfahren und Durchsuchungen** veröffentlicht.
- **Die Fallzahlen zeigen ebenfalls einen starken Anstieg, von 2.411 Fällen im Jahr 2021 zu 10.732 Fällen im Jahr 2024, das entspricht einer Steigerung um rund 345% in 3 Jahren.**
- Für frühere Aktionstage liegen dagegen **keine einheitlich konsolidierten Bundeszahlen** zu allen drei betrachteten Kennzahlen vor. Die öffentliche Dokumentation beschränkt sich hier überwiegend auf Einzelaspekte oder regionale Teilangaben, weshalb für diese Aktionstage keine quantitative Vergleichbarkeit möglich ist.
- Insgesamt deutet die Entwicklung darauf hin, dass die Aktionstage in den letzten Jahren sowohl an **Umfang als auch an institutioneller Koordination** gewonnen haben.

*** Begriffserklärung „Hassposting“****Definition gem. Auskunft des BKA vom 10.02.2026:**

Unter einem Hassposting wird ein Beitrag verstanden, der im oder über das Internet mehreren Nutzern gleichzeitig zugänglich gemacht wird. Politisch motivierten Hasspostings werden solche Straftaten zugerechnet, die in Würdigung der Umstände der Tat oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür geben, dass diese gegen eine Person, Personengruppe oder Institution wegen ihrer/ihrer zugeschriebenen oder tatsächlichen politischen Haltung, Einstellung und/oder Engagements gerichtet sind bzw. aufgrund von Vorurteilen des Täters bezogen auf Nationalität, ethnische Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, Weltanschauung, sozialen Status, physischen und/oder psychische Behinderung oder Beeinträchtigung, Geschlecht/geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung oder äußeres Erscheinungsbildes begangen werden.

**** Hintergrundinfos des BKA zu den Fallzahlen****gem. Auskunft des BKA vom 10.02.2026:**

Bei denen für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit iZm den Aktionstagen gegen Hasspostings verwendeten Fallzahlen handelt es sich um die über den Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität (KPMd-PMK) mit dem Untertatmittel (UTM) „Hassposting“ erfassten Straftaten aus allen Phänomenbereichen.

Die Abfrage erfolgte jeweils zum Stichtag 31.01..

Hasspostings werden im KPMd-PMK für die Jahre 2017 und 2018 über das Themenfeld „Hassposting“ abgebildet. Seit dem 01.01.2019 bezogen auf die Tatzeit wird zur Abbildung im KPMd-PMK das Untertatmittel „Hassposting“ genutzt.

Ein direkter Vergleich zwischen den Jahren 2017 bzw. 2018 und den Folgejahren ist möglich.

Über die Dossiers von Edno-Chovak.com

Die Dossiers liefern ergänzende Informationen und fundierte, verlässliche Daten zu den einzelnen Themen, die in den Büchern zum Praktischen Handbuch der Gegenmaßnahmen behandelt werden. Die Informationen sind sorgfältig recherchiert und stammen ausschließlich aus offiziellen oder verlässlichen Quellen. Die Dossiers stellen Daten und Fakten in kompakter Form und möglichst neutral dar, ohne ideologische oder parteipolitische Färbung. Die Dossiers dürfen zitiert und die darin enthaltenen Informationen frei verwendet werden, solange ein Hinweis auf die Quelle „Edno-Chovak.com“ erfolgt.